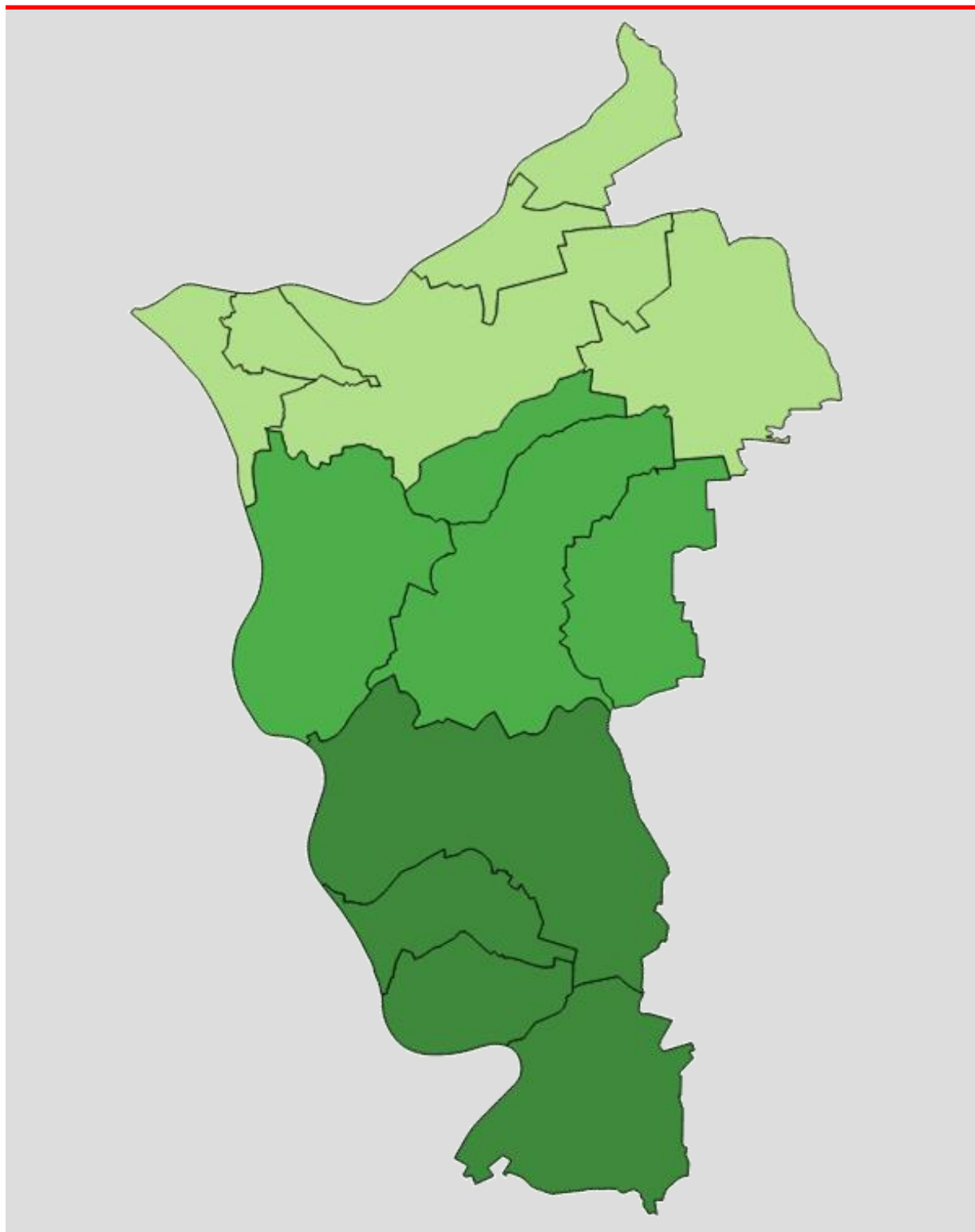


Sozialdatenmonitor 2020

Teil 4 – Inanspruchnahme von Hilfsangeboten



Herausgeber Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau	Bezug Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 / 989 711 Fax: 06152 / 989 280 E-Mail: soziale-sicherung@kreisgg.de Internet: www.kreis-gross-gerau.de
Verfasser/innen: Björn Lohr, Sybille Bernard und Patrick Diefenbach verantwortlich: Sybille Bernard	
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/- fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	
Wenn in den Texten oder den Tabellen-, Diagramm- und Kartenüberschriften z.B. von „Klienten“ oder „Einwohnern“ die Rede ist, sind dies Überbegriffe und schließen alle Geschlechter ein, es sei denn, es ist ausdrücklich anders vermerkt.	

Inhaltsverzeichnis

Information zum Sozialdatenmonitor	3
Datenquellen und Auswertung	3
Zentrale Aussagen	3
Daten - Hilfsangebote	5
Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung	5
Quote der Beratungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes	6
Quote der Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung	7
Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung	8
Schuldnerquote Südhessischer Landkreise	9
Beratungsquote im Rahmen der Suchtberatung	10
Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher und sexualisierter Gewalt an Erwachsenen	11
Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe	12
Inanspruchnahme von Hilfsangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“	13
Inanspruchnahme von Hilfsangeboten / Klienten nach Haupteinkommensart	13
Inanspruchnahme der einzelnen Beratungsverbünde	14
Anlage: Quellenverzeichnis	16

Information zum Sozialdatenmonitor

Der Sozialdatenmonitor des Kreises Groß-Gerau wird seit 14 Jahren erstellt und veröffentlicht. Im Jahr 2006 erteilte der Kreistag den Auftrag, mit dem Sozialdatenmonitor die fachbezogene Berichterstattung zu ergänzen und damit eine kontinuierliche, fachbereichsübergreifende Beobachtung der sozialen Lage im Kreis zu ermöglichen.¹ Der Sozialdatenmonitor wird jährlich in den fachlichen und politischen Gremien vorgestellt. Seine Daten dienen als Grundlage für die Bewertung der Sozialstruktur, Prognosen, Beobachtungen und für die Antragstellung auf Drittmittel. Er wird kreisweit eingesetzt und verwendet.

Der Sozialdatenmonitor besteht aus 4 Kapiteln:

Teil 1 Bevölkerung

Teil 2 Beschäftigung

Teil 3 Transferleistungen

Teil 4 Hilfeangebote

Die Gesamtsicht auf alle 4 Kapitel erfolgt im Herbst eines Jahres im Rahmen von regionalen Plenen, die rotierend in den drei Regionen (Nord, Mitte, Süd) des Kreises stattfinden.

Datenquellen und Auswertung

Die Daten im Teil 4 werden zum größten Teil aus den Jahresberichten der im Kreis tätigen Beratungsstellen gewonnen; weitere Daten, wie zum Beispiel Schuldnerquoten u.a. entstammen Veröffentlichungen bundesweit tätiger Institute (u.a. Creditreform). Die Quoten der Versorgung sind immer auf Basis der Gesamtbevölkerung berechnet, um für alle Versorgungsfelder kreisweit die gleiche Grundzahl für den Vergleich zu nutzen. Überall wo es geboten erscheint, wird im Text die Versorgungsquote im Hinblick auf die jeweilige Zielgruppe genannt.

Zentrale Aussagen

Durch die Einschränkungen der Pandemie sinkt die Zahl der Beratungen deutlich. Insbesondere die Zahl der Psychosozialen Beratungsfälle nimmt um fast 40% ab. Zunahme der Beratungen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt. Hohe Nachfrage nach Beratungen im Rahmen des Beratungsverbunds der Jugendhilfe.

Durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie waren Beratungsstellen zeitweise geschlossen. Beratungen wurden auch telefonisch oder online durchgeführt. Einige Bereiche verzeichnen einen besonders starken Rückgang der Beratungsfälle, wie z.B. die Psychosoziale Beratung und die Beratungsfälle im Sozialpsychiatrischen Dienst.

Die Zahl der erfassten und hier dargestellten Beratungsfälle liegt bei 8.815 Klient*innen und umfasst den Beratungsverbund der Jugendhilfe (3.412), die Psychosoziale Beratung (777), die Allgemeine Lebensberatung (1.519), die Schuldnerberatung (1.349), die Suchtberatung (946) sowie die Beratungen des Sozialpsychiatrischen Diensts (812).

Ein Vergleich mit dem Vorjahr lässt sich aufgrund statistischer Bereinigungen und Neuordnungen zur Verbesserung der Datenqualität nicht durchführen. Es wurden außerdem Daten von weiteren Leistungserbringern aufgenommen. Daher können wir die meisten Daten nicht, wie in den vorangegangenen Jahren, in einer Zeitreihe darstellen.

Im Beratungsverbund der Jugendhilfe steigt die Zahl der Beratungsfälle von 2.914 auf 3.412 Beratungsfälle an. Dies ist auf einen statistischen Effekt zurückzuführen. Da erstmals Beratungsfälle von ProFamilia in die

¹ Kreistagsbeschluss AE/XVI/008

Auswertung aufgenommen werden konnten (580 Klient*innen). Blieben diese Fälle unberücksichtigt, wären die Beratungsfälle auf 2.832 oder um knapp 3 % gegenüber 2019 zurückgegangen. Trotz des erschwerten Zugangs zur Beratung aufgrund der Pandemie war hier die Nachfrage nach Beratungen also hoch. Das lässt sich durch die schwierige Situation für Familien mit Kindern erklären, die von den Maßnahmen zur Beschränkung der Pandemie, insbesondere durch geschlossene Betreuungseinrichtungen, betroffen waren.

Die Zahl der Beratungsfälle im Rahmen von häuslicher und sexualisierter Gewalt an Erwachsenen erhöhte sich 2020 um 176 Fälle auf 523 beratene Klient*innen. 89% der Beratungsfälle waren Frauen. Die Erhöhung ist überwiegend durch die Aufnahme der Beratungsfälle von Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V. in die Statistik erklärbar. Hier wurden 151 Fälle gemeldet. Dennoch, selbst wenn diese Fälle unberücksichtigt blieben, erhöht sich die Zahl der Beratungen um 25 Fälle. Auch hier kann gefolgert werden, dass die Maßnahmen zur Beschränkung des Infektionsgeschehens die Situation verschärft haben.

Die Beratungsfälle der Allgemeinen Lebensberatung nahm gegenüber 2019 um 515 Fälle auf 1.519 ab. Das entspricht einem Rückgang um 25%. Die Fallzahl der Psychosozialen Beratungen nahmen um 505 auf 777 Fälle ab. Das entspricht einem Rückgang um fast 40%.

Im Rahmen der Schuldnerberatung wurden 1.349 Beratungsfälle im Jahr 2020 erfasst. Das entspricht einem Rückgang von 478 Beratungsfällen gegenüber dem Vorjahr. Hier scheinen die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen und eine zurückhaltende Ausgabenhaltung ggf. für den Rückgang der Anfragenden gesorgt zu haben.

Die Beratungsfälle in der Suchtberatung stiegen um 39 Fälle auf 946 Beratungsfälle an.

Hilfsangebote werden von allen Bevölkerungsgruppen genutzt – geschlechtsspezifische Unterschiede bei häuslicher Gewalt und Suchtberatung.

Generell werden die Hilfsangebote von allen Bevölkerungsgruppen genutzt, unabhängig davon, ob Transferleistungen bezogen werden oder Einkommen aus Erwerbsarbeit vorhanden ist.

In den Bereichen „Psychosoziale Versorgung“, „Allgemeine Lebensberatung“ und Schuldnerberatung² werden die Hilfsangebote von Frauen und Männern gleichermaßen angenommen.

Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher und sexualisierter Gewalt werden hingegen mit 89% der Beratungsfälle fast ausschließlich von Frauen wahrgenommen.

² Für die Schuldnerberatung ist von einer Untererfassung von Menschen mit Schulden auszugehen, da auch Anwaltskanzleien Schuldnerberatungen/Insolvenzverfahren durchführen.

Daten - Hilfsangebote

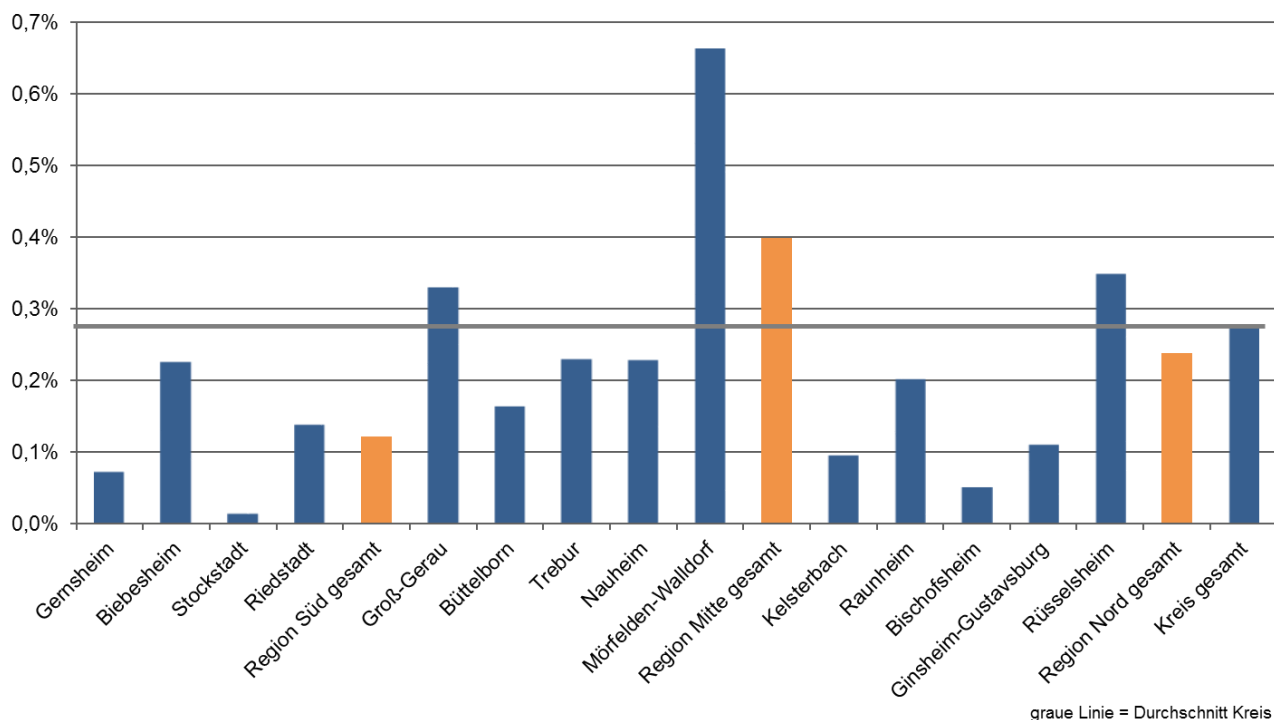
Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung³

(ohne Beratungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes)

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Anteil Klient*innen an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	8	4	4	10.751	5.426	5.325	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Biebesheim	15	10	5	6.620	3.275	3.345	0,2	0,3	0,1	0,4	0,5
Stockstadt	1	1	0	6.207	3.050	3.157	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Riedstadt	34	22	12	24.407	12.061	12.346	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
Region Süd gesamt	58	37	21	47.985	23.812	24.173	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
Groß-Gerau	87	51	36	26.296	13.151	13.145	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
Büttelborn	25	8	17	15.177	7.571	7.606	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3
Trebur	31	19	12	13.458	6.790	6.668	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2
Nauheim	25	15	10	10.867	5.457	5.410	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4
Mörfelden-Walldorf	235	142	93	35.435	17.299	18.136	0,7	0,8	0,5	1,2	1,6
Region Mitte gesamt	403	235	168	101.233	50.268	50.965	0,4	0,5	0,3	0,6	0,8
Kelsterbach	17	9	8	17.538	8.408	9.130	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Raunheim	34	25	9	16.754	8.142	8.612	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3
Bischofsheim	7	3	4	13.470	6.711	6.759	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2
Ginsheim-Gustavsburg	19	12	7	16.921	8.475	8.446	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Rüsselsheim	239	154	85	68.300	33.740	34.560	0,3	0,5	0,2	0,6	0,6
Region Nord gesamt	316	203	113	132.983	65.476	67.507	0,2	0,3	0,2	0,4	0,4
Kreis gesamt	777	475	302	282.201	139.556	142.645	0,3	0,3	0,2	0,5	0,5

777 Klient*innen wurden im Rahmen der psychosozialen Versorgung beraten. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 0,3%. Das Angebot wird von Männern und Frauen gleichermaßen genutzt.

Die hohe Zahl der Klient*innen in Mörfelden-Walldorf beruht auf dem Angebot der „Speisekammer“ des Sozialpsychiatrischen Vereins.



³ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen:

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Rüsselsheim, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Groß-Gerau

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2020

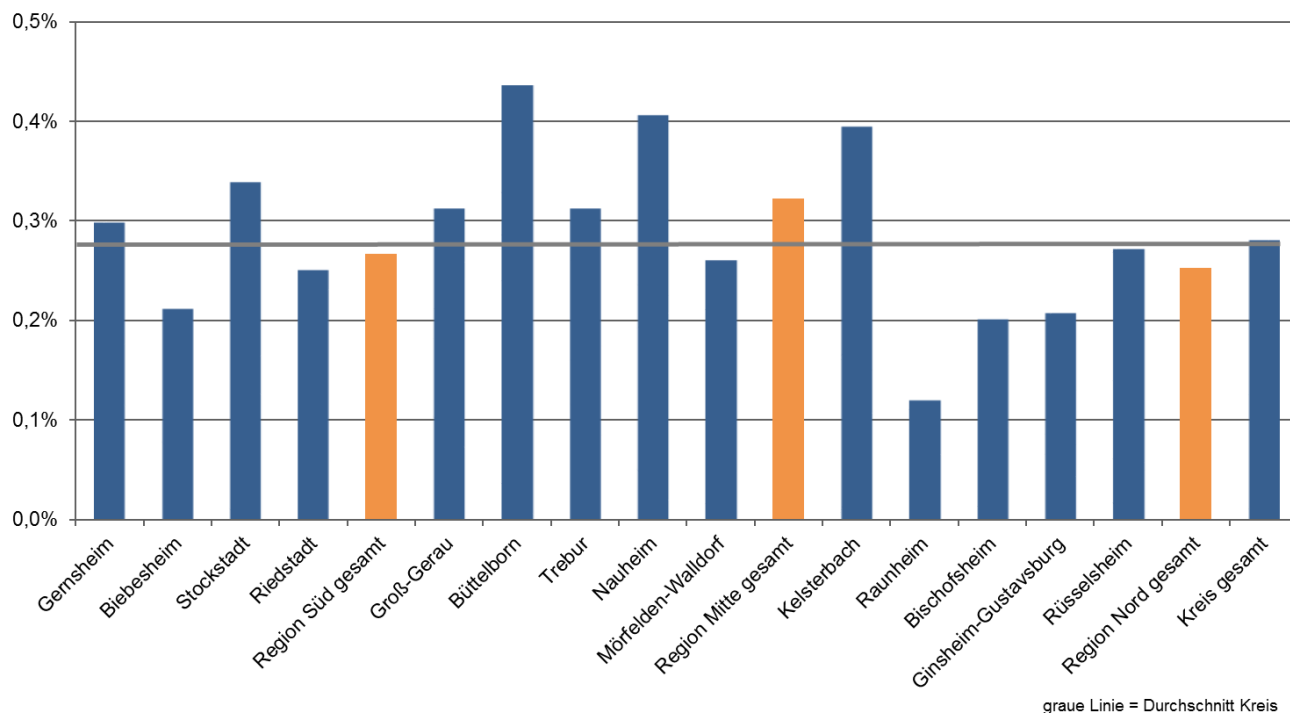
Quelle Klient*innenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Quote der Beratungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung gesamt			Anteil Klienten an allen EW in %		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich
Gernsheim	32	15	17	10.751	5.426	5.325	0,3	0,3	0,3
Biebesheim	14	5	9	6.620	3.275	3.345	0,2	0,2	0,3
Stockstadt	21	9	12	6.207	3.050	3.157	0,3	0,3	0,4
Riedstadt	61	29	32	24.407	12.061	12.346	0,2	0,2	0,3
Region Süd gesamt	128	58	70	47.985	23.812	24.173	0,3	0,2	0,3
Groß-Gerau	82	49	33	26.296	13.151	13.145	0,3	0,4	0,3
Büttelborn	66	25	41	15.177	7.571	7.606	0,4	0,3	0,5
Trebur	42	19	23	13.458	6.790	6.668	0,3	0,3	0,3
Nauheim	44	18	26	10.867	5.457	5.410	0,4	0,3	0,5
Mörfelden-Walldorf	92	57	35	35.435	17.299	18.136	0,3	0,3	0,2
Region Mitte gesamt	326	168	158	101.233	50.268	50.965	0,3	0,3	0,3
Kelsterbach	69	23	46	17.538	8.408	9.130	0,4	0,3	0,5
Raunheim	20	13	7	16.754	8.142	8.612	0,1	0,2	0,1
Bischofsheim	27	12	15	13.470	6.711	6.759	0,2	0,2	0,2
Ginsheim-Gustavsburg	35	14	21	16.921	8.475	8.446	0,2	0,2	0,2
Rüsselsheim	185	79	106	68.300	33.740	34.560	0,3	0,2	0,3
Region Nord gesamt	336	141	195	132.983	65.476	67.507	0,3	0,2	0,3
Kreis gesamt	790	367	423	282.201	139.556	142.645	0,3	0,3	0,3

Zusätzlich zu den dargestellten 790 Klient*innen wurden 22 Klient*innen beraten, die keiner Stadt oder Gemeinde direkt zugeordnet werden konnten. Insgesamt wurden daher 812 Klient*innen beraten.

Die Zahl der beratenen Klient*innen entspricht einem Anteil von 0,3% an allen Einwohner*innen.



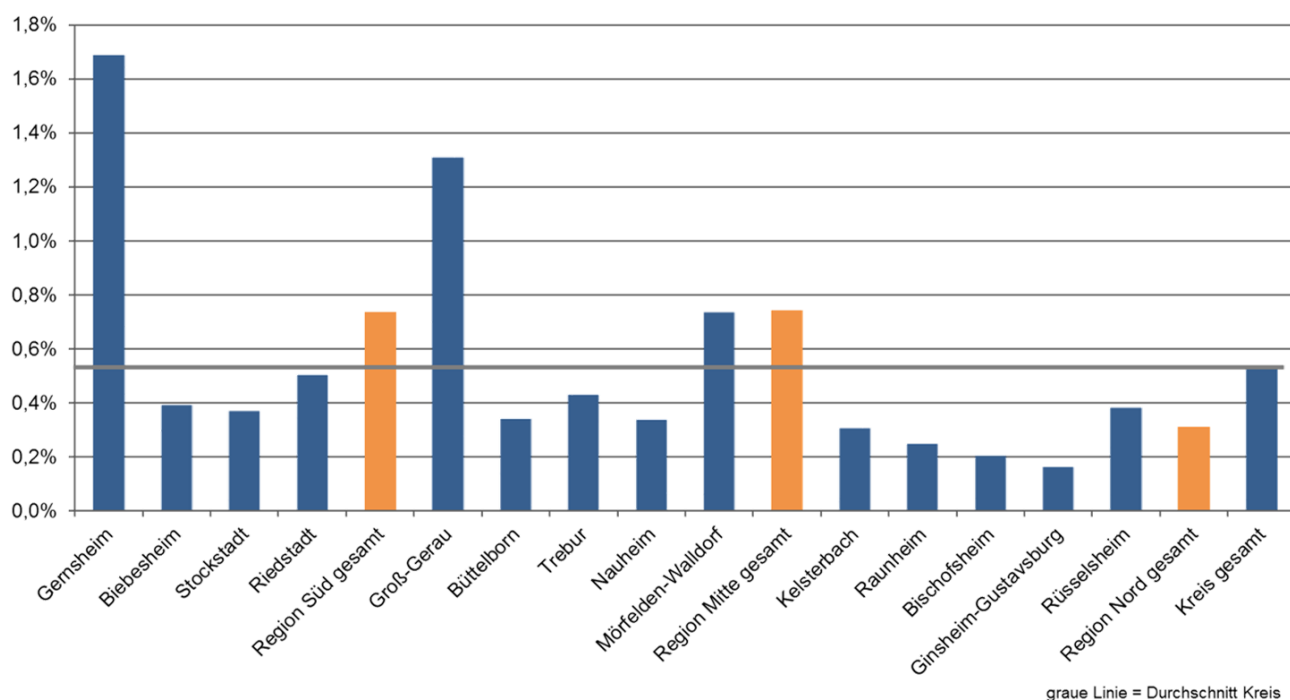
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2020

Quelle Klient*innenzahlen: Gesundheit und Verbraucherschutz / Sozialpsychiatrischer Dienst / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Quote der Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung⁴

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Klient*innen in % an allen EW				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	181	97	84	10.751	5.426	5.325	1,7	1,8	1,6	1,4	1,2
Biebesheim	26	14	12	6.620	3.275	3.345	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6
Stockstadt	23	14	9	6.207	3.050	3.157	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3
Riedstadt	123	49	74	24.407	12.061	12.346	0,5	0,4	0,6	0,5	0,6
Region Süd gesamt	353	174	179	47.985	23.812	24.173	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Groß-Gerau	344	170	174	26.296	13.151	13.145	1,3	1,3	1,3	2,8	2,9
Büttelborn	52	17	35	15.177	7.571	7.606	0,3	0,2	0,5	0,3	0,5
Trebur	58	22	36	13.458	6.790	6.668	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3
Nauheim	37	24	13	10.867	5.457	5.410	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4
Mörfelden-Walldorf	261	140	121	35.435	17.299	18.136	0,7	0,8	0,7	1,0	1,0
Region Mitte gesamt	752	373	379	101.233	50.268	50.965	0,7	0,7	0,7	1,2	1,2
Kelsterbach	54	32	22	17.538	8.408	9.130	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3
Raunheim	42	23	19	16.754	8.142	8.612	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2
Bischofsheim	28	15	13	13.470	6.711	6.759	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Ginsheim-Gustavsburg	28	15	13	16.921	8.475	8.446	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Rüsselsheim	262	137	125	68.300	33.740	34.560	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Region Nord gesamt	414	222	192	132.983	65.476	67.507	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
Kreis gesamt	1.519	769	750	282.201	139.556	142.645	0,5	0,6	0,5	0,7	0,7

Im Kreisgebiet wurden insgesamt 1.519 Klient*innen beraten. Dies entspricht einem Anteil von 0,5% an allen Einwohner*innen.



⁴ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: ALB Caritas Rüsselsheim, ALB Stadt Mörfelden-Walldorf, ALB Diakonie Groß-Gerau, ALB Caritas Gernsheim, ALB Stadt Groß-Gerau.

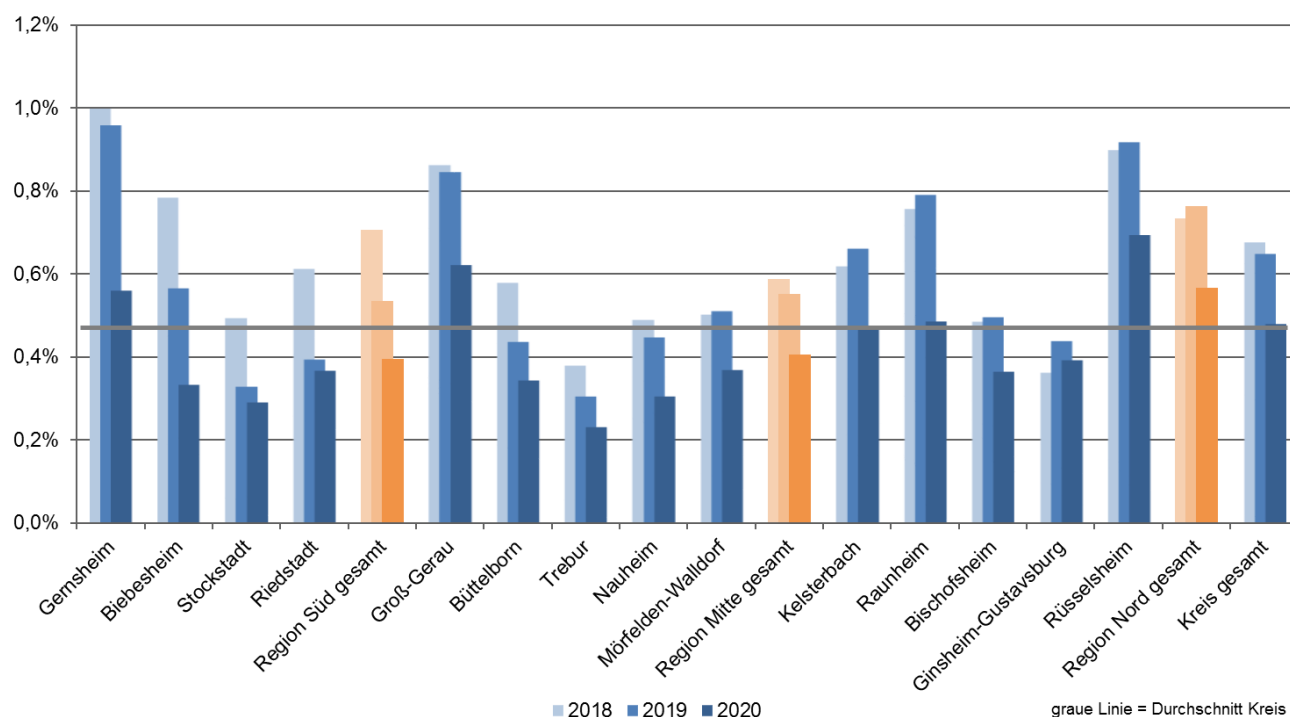
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2020

Quelle Klient*innenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung⁵

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Anteil Klient*innen an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	60	31	29	10.751	5.426	5.325	0,6	0,6	0,5	1,0	1,0
Biebesheim	22	13	9	6.620	3.275	3.345	0,3	0,4	0,3	0,6	0,8
Stockstadt	18	10	8	6.207	3.050	3.157	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5
Riedstadt	89	50	39	24.407	12.061	12.346	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6
Region Süd gesamt	189	104	85	47.985	23.812	24.173	0,4	0,4	0,4	0,5	0,7
Groß-Gerau	163	65	98	26.296	13.151	13.145	0,6	0,5	0,7	0,8	0,9
Büttelborn	52	28	24	15.177	7.571	7.606	0,3	0,4	0,3	0,4	0,6
Trebur	31	15	16	13.458	6.790	6.668	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4
Nauheim	33	20	13	10.867	5.457	5.410	0,3	0,4	0,2	0,4	0,5
Mörfelden-Walldorf	130	52	78	35.435	17.299	18.136	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5
Region Mitte gesamt	409	180	229	101.233	50.268	50.965	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6
Kelsterbach	83	40	43	17.538	8.408	9.130	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6
Raunheim	81	47	34	16.754	8.142	8.612	0,5	0,6	0,4	0,8	0,8
Bischofsheim	49	20	29	13.470	6.711	6.759	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5
Ginsheim-Gustavsburg	66	25	41	16.921	8.475	8.446	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4
Rüsselsheim	472	210	262	68.300	33.740	34.560	0,7	0,6	0,8	0,9	0,9
Region Nord gesamt	751	342	409	132.983	65.476	67.507	0,6	0,5	0,6	0,8	0,7
Kreis gesamt	1.349	626	723	282.201	139.556	142.645	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7

2020 wurden 1.349 Personen im Rahmen der Schuldnerberatung beraten. Dies entspricht einem Anteil von 0,5% an der Kreisbevölkerung.



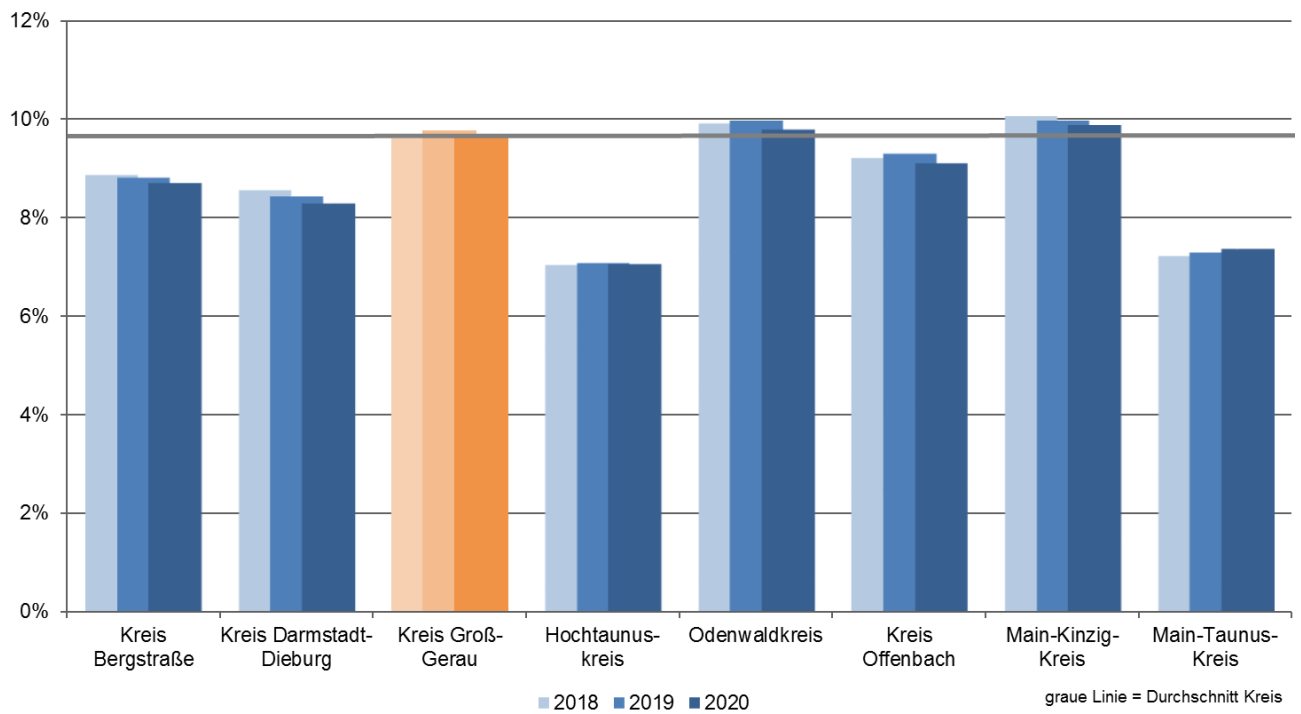
⁵ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Verbraucherzentrale Rüsselsheim, Schuldnerberatung Caritas, ALB Rüsselsheim, ALB Gernsheim, ALB Mörfelden-Walldorf, ALB Groß-Gerau, ALB der Diakonie, PSKB der Caritas, PSKB des SPV, Frauen helfen Frauen e.V., Schwangerschaftskonfliktberatung der Caritas und der Diakonie

Die Klient*innenzahlen sind bei den Integrierten Schuldnerberatungsstellen auch bei den „Hauptförder-/Beratungsbereichen“ enthalten, da in aller Regel die Schuldnerberatung nicht alleiniger Beratungsgrund ist.

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2020

Quelle Klient*innenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Schuldnerquote Südheissischer Landkreise (Schuldneratlas 2020)⁶



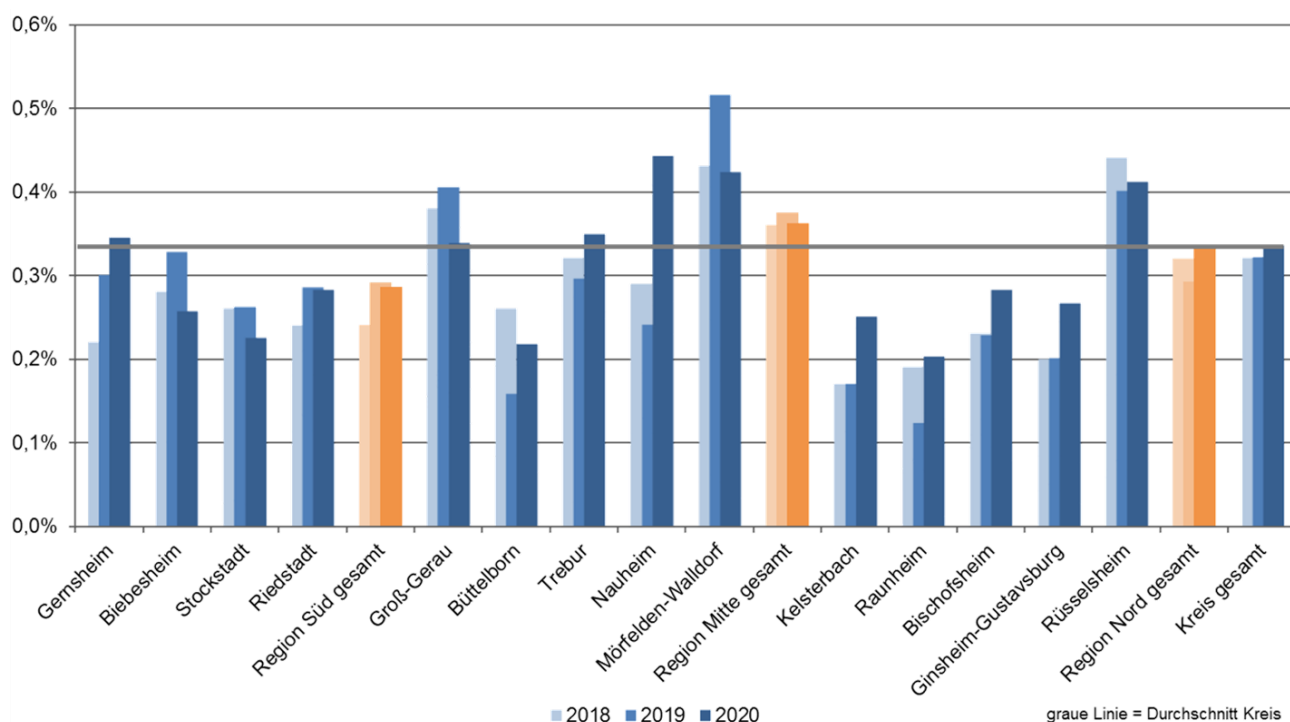
Der Anteil der Überschuldeten an allen Einwohnern ab 18 Jahren ist seit 2019 um 0,80% auf 9,68% gesunken und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Odenwald- und Main-Kinzig-Kreis.

⁶ Kurzdefinition Überschuldung: Zu leistende Gesamtausgaben sind höher als die Einnahmen.
Quelle: Schuldneratlas 2020, Creditreform, Seite 5 „Ansatz und Basisbegriffe“

Beratungsquote im Rahmen der Suchtberatung⁷

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Anteil Klient*innen an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	37	8	29	10.751	5.426	5.325	0,3	0,1	0,5	0,3	0,2
Biebesheim	17	*	*	6.620	3.275	3.345	0,3	*	*	0,3	0,3
Stockstadt	14	*	*	6.207	3.050	3.157	0,2	*	*	0,3	0,3
Riedstadt	69	18	51	24.407	12.061	12.346	0,3	0,1	0,4	0,3	0,2
Region Süd gesamt	137	35	102	47.985	23.812	24.173	0,3	0,1	0,4	0,3	0,2
Groß-Gerau	89	30	59	26.296	13.151	13.145	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
Büttelborn	33	9	24	15.177	7.571	7.606	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3
Trebur	47	14	33	13.458	6.790	6.668	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3
Nauheim	48	16	32	10.867	5.457	5.410	0,4	0,3	0,6	0,2	0,3
Mörfelden-Walldorf	150	47	103	35.435	17.299	18.136	0,4	0,3	0,6	0,5	0,4
Region Mitte gesamt	367	116	251	101.233	50.268	50.965	0,4	0,2	0,5	0,4	0,4
Kelsterbach	44	6	38	17.538	8.408	9.130	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2
Raunheim	34	8	26	16.754	8.142	8.612	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2
Bischofsheim	38	11	27	13.470	6.711	6.759	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2
Ginsheim-Gustavsburg	45	8	37	16.921	8.475	8.446	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2
Rüsselsheim	281	91	190	68.300	33.740	34.560	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4
Region Nord gesamt	442	124	318	132.983	65.476	67.507	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3
Kreis gesamt	946	275	671	282.201	139.556	142.645	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3

Die Suchtberatung wurde 2020 von 946 Personen aufgesucht. Dies entspricht einem Anteil von 0,3% an der Bevölkerung. Die Beratungsquote ist bei Männern mehr als doppelt so hoch als bei Frauen.⁸



⁷ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Südkreisberatungsstelle, Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Fachambulanz Sucht.

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2020

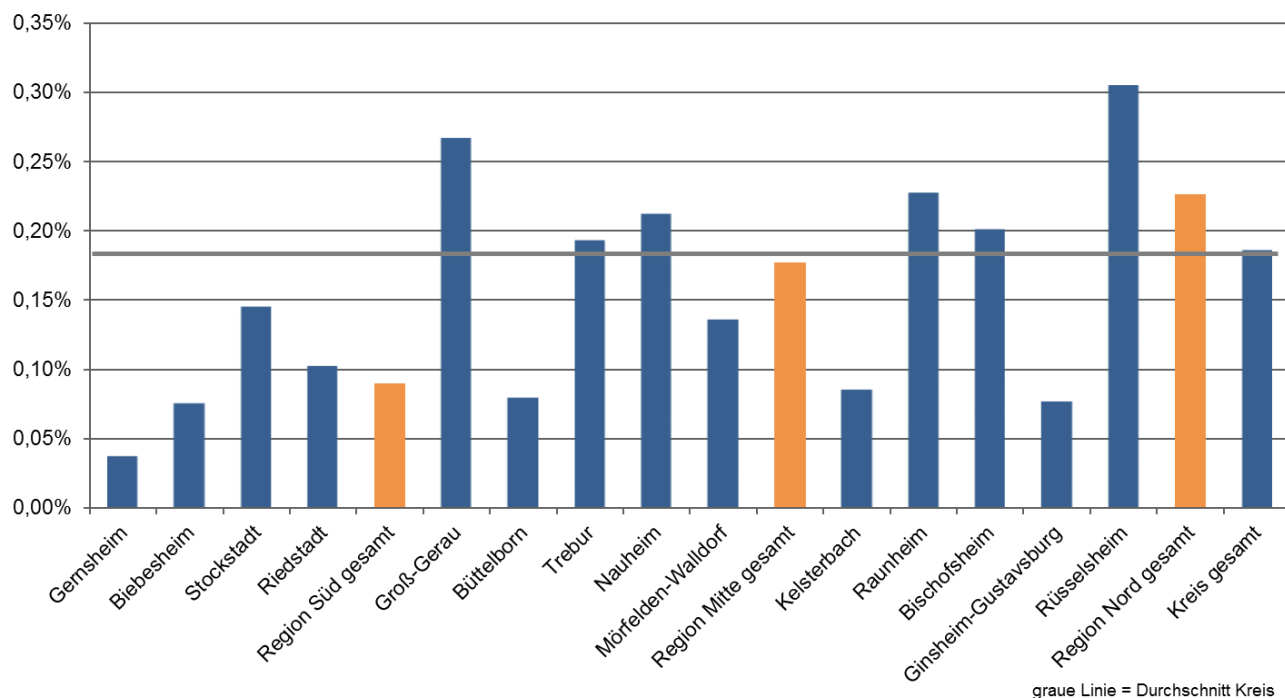
Quelle Klient*innenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

⁸ Die Beratungsquote der Schuldnerberatung fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl ein. Berücksichtigung erfolgt im Rahmen Beratungsverbund.

Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher und sexualisierter Gewalt an Erwachsenen⁹

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Klient*innen in % an allen EW				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	4	*	*	10.751	5.426	5.325	0,0	*	*	0,1	0,7
Biebesheim	5	*	*	6.620	3.275	3.345	0,1	*	*	0,2	0,7
Stockstadt	9	*	*	6.207	3.050	3.157	0,1	*	*	0,1	0,6
Riedstadt	25	17	8	24.407	12.061	12.346	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7
Region Süd gesamt	43	30	13	47.985	23.812	24.173	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7
Groß-Gerau	70	62	8	26.296	13.151	13.145	0,3	0,5	0,1	0,2	0,6
Büttelborn	12	*	*	15.177	7.571	7.606	0,1	*	*	0,1	0,7
Trebur	26	21	5	13.458	6.790	6.668	0,2	0,3	0,1	0,1	0,7
Nauheim	23	*	*	10.867	5.457	5.410	0,2	*	*	0,2	0,5
Mörfelden-Walldorf	48	43	5	35.435	17.299	18.136	0,1	0,2	0,0	0,1	0,6
Region Mitte gesamt	179	156	23	101.233	50.268	50.965	0,2	0,3	0,0	0,1	0,6
Kelsterbach	15	*	*	17.538	8.408	9.130	0,1	*	*	0,1	0,5
Raunheim	38	33	5	16.754	8.142	8.612	0,2	0,4	0,1	0,1	0,5
Bischofsheim	27	*	*	13.470	6.711	6.759	0,2	*	*	0,1	0,5
Ginsheim-Gustavsburg	13	*	*	16.921	8.475	8.446	0,1	*	*	0,1	0,7
Rüsselsheim	208	198	10	68.300	33.740	34.560	0,3	0,6	0,0	0,1	0,5
Region Nord gesamt	301	280	21	132.983	65.476	67.507	0,2	0,4	0,0	0,1	0,5
Kreis gesamt	523	466	57	282.201	139.556	142.645	0,2	0,3	0,0	0,1	0,6

2020 wurden im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt 523 Personen beraten. Davon waren insgesamt 466 Personen weiblich und 57 männlich.



⁹ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Frauenhaus Groß-Gerau, Frauenberatungsstellen Groß-Gerau und Rüsselsheim Männerberatungsstelle, Wildwasser (Gewaltschutz), Die Beratungsstelle von ProFamilia Rüsselsheim nimmt erst seit 2020 am einheitlichen Berichtswesen teil.

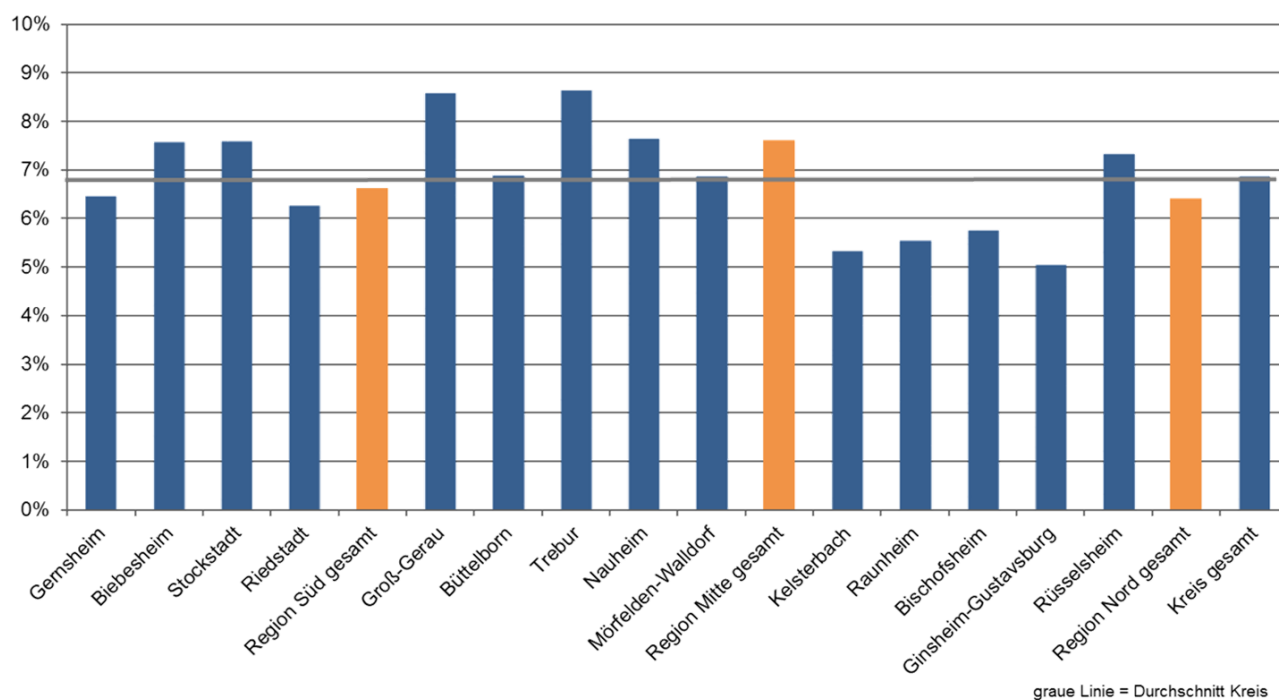
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2020

Quelle Klient*innenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe¹⁰

Gemeinde	Klient*innen			Bevölkerung gesamt			Anteil Klient*innen an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2020	weiblich	männlich	2019	2018
Gernsheim	118	47	71	1.828	915	913	6,5	5,1	7,8	5,4	6,0
Biebesheim	79	33	46	1.045	519	526	7,6	6,4	8,7	8,1	6,9
Stockstadt	78	24	54	1.029	482	547	7,6	5,0	9,9	7,9	6,3
Riedstadt	282	112	170	4.506	2.158	2.348	6,3	5,2	7,2	6,4	7,0
Region Süd gesamt	557	216	341	8.408	4.074	4.334	6,6	5,3	7,9	6,6	6,7
Groß-Gerau	392	192	200	4.581	2.239	2.342	8,6	8,6	8,5	5,5	8,1
Büttelborn	186	93	93	2.706	1.324	1.382	6,9	7,0	6,7	2,2	6,0
Trebur	180	92	88	2.087	1.024	1.063	8,6	9,0	8,3	4,9	7,6
Nauheim	135	69	66	1.771	858	913	7,6	8,0	7,2	4,1	7,7
Mörfelden-Walldorf	403	166	237	5.885	2.807	3.078	6,8	5,9	7,7	4,1	6,4
Region Mitte gesamt	1.296	612	684	17.030	8.252	8.778	7,6	7,4	7,8	4,3	7,1
Kelsterbach	155	63	92	2.911	1.407	1.504	5,3	4,5	6,1	8,7	5,1
Raunheim	187	88	99	3.378	1.653	1.725	5,5	5,3	5,7	5,1	3,4
Bischofsheim	133	53	80	2.313	1.133	1.180	5,8	4,7	6,8	5,9	3,6
Ginsheim-Gustavsburg	146	47	99	2.898	1.396	1.502	5,0	3,4	6,6	7,0	3,7
Rüsselsheim	938	442	496	12.812	6.252	6.560	7,3	7,1	7,6	7,4	5,5
Region Nord gesamt	1.559	693	866	24.312	11.841	12.471	6,4	5,9	6,9	7,0	4,7
Kreis gesamt	3.412	1.521	1.891	49.750	24.167	25.583	6,9	6,3	7,4	6,0	5,9

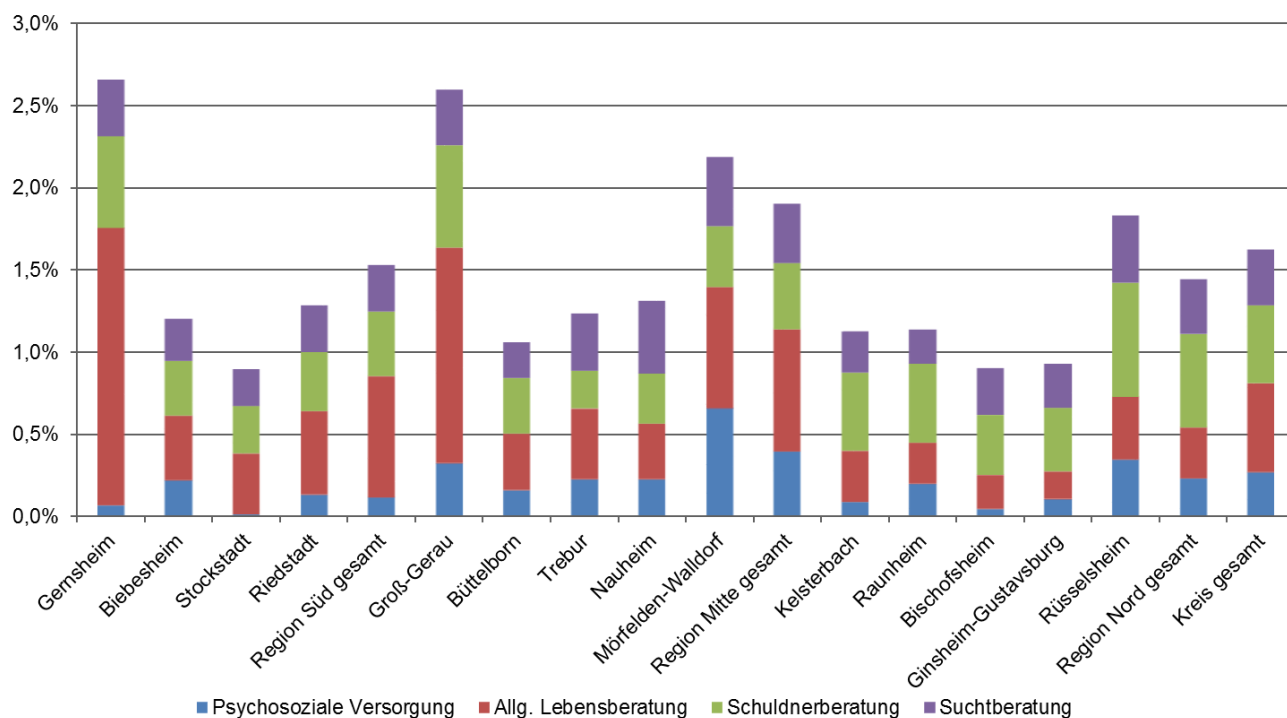
Die Beratung der Jugendhilfe wurde von 3.412 Personen in Anspruch genommen und entspricht einem Anteil von 6,9% an allen Einwohner*innen. Der starke Anstieg – besonders gegenüber dem Vorjahr – erklärt sich durch die erstmalige Auswertung der Beratungen von ProFamilia.



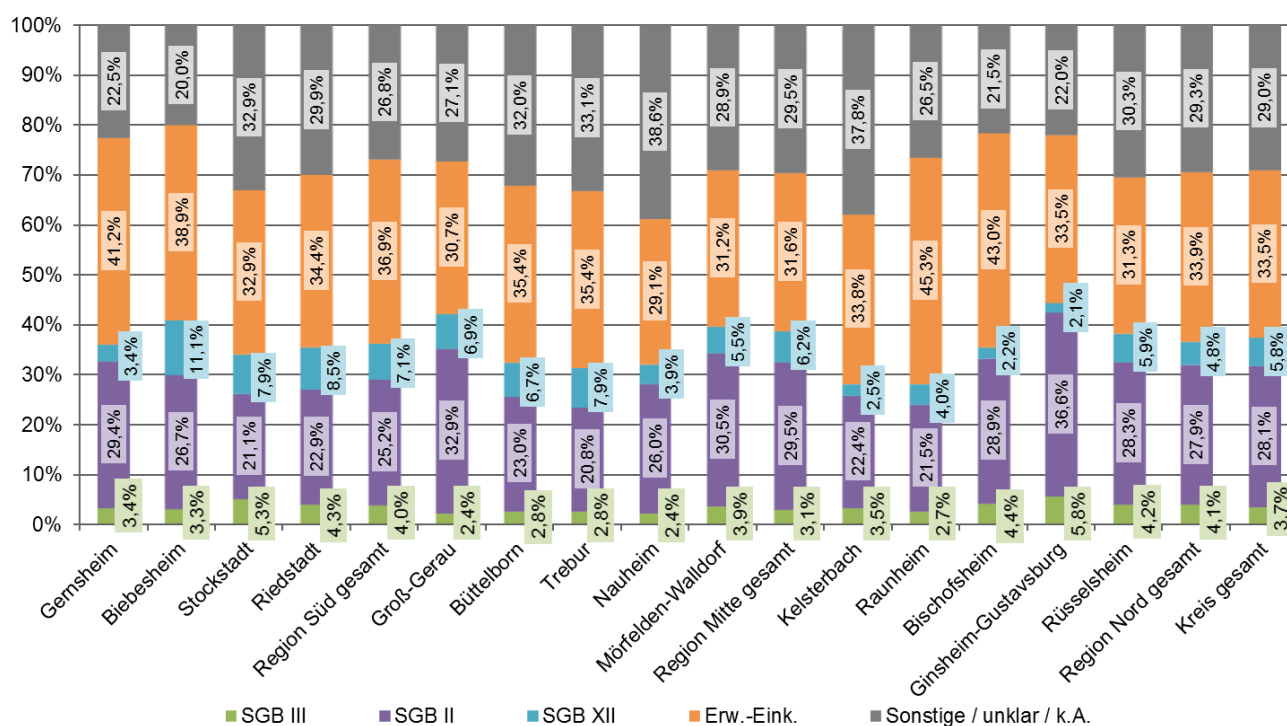
¹⁰ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau, Südkreisberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle Rüsselsheim, Kinderschutzbund Groß-Gerau, Wildwasser (allg. Beratung), ProFamilia
 Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2020
 Quelle Klient*innenzahlen: FB Jugend und Familie / Klient*innenzahlen, Stand: 31.12.2020

Inanspruchnahme von Hilfsangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“

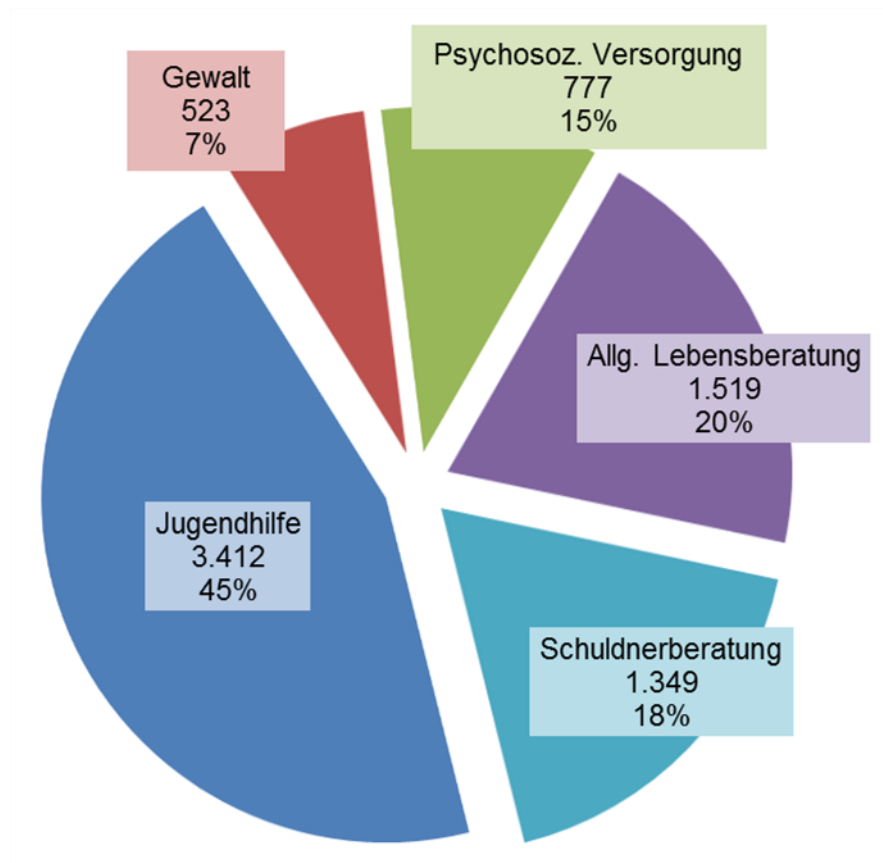
gem. § 16 a Nr. 2-4 SGB II, im Jahr 2020



Inanspruchnahme von Hilfsangeboten / Klienten nach Haupteinkommensart Im Jahr 2020



Inanspruchnahme der einzelnen Beratungsverbünde 2020



Wichtiger Hinweis: Die Unterteilungen in weiblich / männlich wurden nur in den Datentabellen getroffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in den Diagrammen darauf verzichtet. Auch die statistische Auswertung, d.h. die Berechnungen der Standardpunktzahlen wurde in diesem Monitor auf die Gesamtwerte beschränkt.

Anlage: Quellenverzeichnis

Quellen:

- Bevölkerungsdatensatz für den Kreis Groß-Gerau von ekom21 – eigene Auswertung
- Creditreform – microm Micromarketing-Systeme
- Creditreform, SchuldnerAtlas Deutschland Jahr 2020
- Jahresberichte der Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau – eigene Auswertung
- Kreistagsbeschluss AE/XVI/008 vom 3.7.06; zum Thema – Sozialberichterstattung; Konzept zum Aufbau des sozialen Kreismonitoring im Kreis Groß-Gerau
- Online-Statistiken des Hessischen Statistischen Landesamtes
- Statistiken des Fachbereichs Soziale Sicherung und Chancengleichheit